

**Nr. 19/471 S**

**Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:**

1. Neubau der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE  
vom 20. September 2017  
(Drucksache [19/592 S](#))

D a z u

Mitteilung des Senats vom 21. November 2017  
(Drucksache [19/691 S](#))

2. Potenziale der GEWOBA im Wohnungsbau stärker als bisher nutzen

Antrag der Fraktion der CDU  
vom 17. Oktober 2017  
(Drucksache [19/597 S](#))

3. Wohnungen der GEWOBA an die Mieter veräußern – Neubau von Wohnungen forcieren

Antrag der Fraktion der FDP  
vom 23. Oktober 2017  
(Drucksache [19/600 S](#))

4. Wann wird das Jugendamt in die Lage versetzt, gesetzliche Aufgaben vollumfänglich und zeitnah wahrnehmen zu können?

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE  
vom 28. November 2017  
(Drucksache [19/700 S](#))

D a z u

Mitteilung des Senats vom 13. Februar 2018  
(Drucksache [19/733 S](#))

5. Ist die BSAG ein moderner und effizienter Dienstleister im ÖPNV?

Große Anfrage der Fraktion der FDP  
vom 15. Februar 2018  
(Drucksache [19/736 S](#))

**Nr. 19/472 S**

**Windenergieanlage (WEA) Bultensee verhindern – Voraussetzungen für Ablehnung unverhältnismäßiger WEA-Standortentscheidungen schaffen**

Antrag der Fraktion DIE LINKE  
vom 19. Dezember 2017  
(Drucksache [19/710 S](#))

Der Antrag ist nicht mehr anhängig durch Zurückziehung der Drucksache 19/743 S.

## Nr. 19/473 S

### **Windenergieanlage (WEA) Bultensee verhindern – Voraussetzungen für Ablehnung unverhältnismäßiger WEA-Standortentscheidungen schaffen**

Bericht der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft  
vom 5. März 2018  
(Drucksache [19/743 S](#))

Der Bericht ist von der städtischen für Deputation Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft zurückgezogen worden.

## Nr. 19/474 S

### **Fragestunde**

1. Möbel Kraft im Weserpark – 13 Jahre und noch kein Möbelhaus in Sicht  
Anfrage der Abgeordneten Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP vom 7. März 2018.
2. Baustelle Findorffstraße – Auswirkungen auf ansässige Geschäfte  
Anfrage der Abgeordneten Lencke Steiner und Fraktion der FDP vom 7. März 2018.
3. Personaleinsatz bei der Gesundheit Nord gGmbH  
Anfrage der Abgeordneten Klaus Remkes, Piet Leidreiter und Gruppe BIW vom 8. März 2018
4. Neustrukturierung der Bremer Entsorgungswirtschaft  
Anfrage der Abgeordneten Klaus Remkes, Piet Leidreiter und Gruppe BIW vom 8. März 2018
5. Wurde das Vier-Augen-Prinzip bei der Feuerwehr Bremen eingehalten?  
Anfrage der Abgeordneten Wilhelm Hinners, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 14. März 2018
6. Radeln auf Leihfahrrädern in Bremen  
Anfrage der Abgeordneten Rainer W. Buchholz, Lencke Steiner und Fraktion der FDP vom 14. März 2018
7. Wann kommt die Umgestaltung des Domshofs?  
Anfrage der Abgeordneten Jörg Kastendiek, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU vom 15. März 2018
8. Bergung von Sedimentschlämmen in den Häfen  
Anfrage des Abgeordneten Piet Leidreiter und Gruppe BIW vom 15. März 2018
9. Alphabetisierungskurse für geflüchtete Schülerinnen und Schüler  
Anfrage der Abgeordneten Dr. Matthias Güldner, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20. März 2018
10. Waffenraub in Bremen  
Anfrage des Abgeordneten Alexander Tassis (AfD) vom 21. März 2018
11. Stand der Planung zum Rembertikreisel-Umbau  
Anfrage des Abgeordneten Alexander Tassis (AfD) vom 21. März 2018

12. Staubemissionen aus dem Bremer Stahlwerk

Anfrage der Abgeordneten Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22. März 2018

Die Stadtbürgerschaft nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

13. Präventionsprogramme für kriminelle Kinder

Anfrage der Abgeordneten Klaus Remkes, Piet Leidreiter und Gruppe BIW vom 3. April 2018

14. Hausärztliche Versorgung in Grolland

Anfrage der Abgeordneten Peter Erlanson, Klaus-Rainer Rupp, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE vom 9. April 2018

15. Pünktliche Abholung der Gelben Säcke und Tonnen sichergestellt?

Anfrage der Abgeordneten Jens Crueger, Arno Gottschalk, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD vom 9. April 2018

16. Förderzentrum Huchting weg – und nun?

Anfrage der Abgeordneten Björn Fecker, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13. April 2018

Diese Anfrage hat der Senat gemäß § 30 Absatz 5 der Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft schriftlich beantwortet.

**Nr. 19/475 S**

**Aktuelle Stunde**

Für die Aktuelle Stunde ist von den Fraktionen/der Gruppe kein Thema beantragt worden.

**Nr. 19/476 S**

**Durchstich zwischen Hafenstraße und Nordstraße – Auswirkungen auf das Waller „Heimatviertel“ und auf die Verkehrssituation in der Überseestadt und in der Hafenrandstraße**

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE  
vom 17. Januar 2018  
(Drucksache [19/724 S](#))

D a z u

**Mitteilung des Senats vom 3. April 2018**

(Drucksache 19/758 S)

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

**Nr. 19/477 S**

**Chancenreiche Innenstadtentwicklung mit Parkraumkonzept flankieren**

Antrag der Fraktion der FDP vom 17. Juli 2017  
(Drucksache [19/541 S](#))

D a z u

**Änderungsantrag der Fraktion der CDU  
vom 22. August 2017**

(Drucksache [19/565 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Änderungsantrag ab.

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

**Nr. 19/478 S**

**Chancenreiche Innenstadtentwicklung mit Parkraumkonzept flankieren**

Bericht der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft

vom 5. März 2018

(Drucksache [19/741 S](#))

Die Stadtbürgerschaft nimmt von dem Bericht der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft Kenntnis.

**Nr. 19/479 S**

**Die Bremer Innenstadt steht vor weitreichenden Veränderungen**

Antrag (Entschließung) der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und der FDP

vom 24. April 2018

(Drucksache [19/765 S](#))

Durch das Engagement privater Investoren werden neue städtebauliche Konzepte möglich, die die Chance zu einer deutlichen Attraktivierung der Innenstadt bieten. Die entsprechende Basis dafür muss durch Verhandlungen mit den Investoren, durch Wettbewerbe um die besten Ideen, zielgerichtete Aktivitäten der Exekutive und den entsprechend dafür nötigen politischen Beratungen und Beschlussfassungen in der Stadtbürgerschaft entstehen. Unterschiedliche Interessen aller Beteiligten müssen gegeneinander und im Interesse des Gemeinwesens abgewogen werden. Die Stadtbürgerschaft ist entschlossen, diesen Prozess im Interesse Bremens erfolgreich zu gestalten.

Dabei wird sich die Stadtbürgerschaft von folgenden Erwägungen leiten lassen:

1. Die Stadtbürgerschaft unterstützt den Plan, den Komplex von Karstadt, Kaufhof und Parkhaus Mitte neu zu ordnen, und sieht darin eine große Chance für die Innenstadt und unterstützt diese Initiative. Damit diese Initiative erfolgreich ist, müssen die privaten Grunddienstbarkeiten am Parkhaus und die planungsrechtlich gesicherten Parkplätze auf dem Dach des Kaufhofs aufgelöst werden. Das setzt das Einverständnis der Eigentümer und Mieter des Kaufhofs voraus. Dies kann nur durch die beteiligten Unternehmen herbeigeführt werden.
2. Die Stadtbürgerschaft strebt an, dass der neue Handelskomplex zwischen Sögestraße, Obernstraße, Hanseatenplatz und Knochenhauerstraße in den Gesamtzusammenhang der umgebenden Einzelhandelslagen integriert wird, sodass auch die bestehenden kleinen Geschäfte in der Umgebung einen Vorteil aus der Veränderung ziehen können. Die neuen Geschäftshäuser sollten möglichst eigenständig sein und abweisende Rückseiten vermeiden. Die Stadtbürgerschaft wirbt dafür, die Überbauung der kleinen Hundestraße zurückzunehmen.

3. Die Stadtbürgerschaft strebt im Rahmen dieses Veränderungsprozesses an, den motorisierten Kundenverkehr aus der Knochenhauerstraße, der Carl-Ronning-Straße, der Pelzerstraße, der Kleinen Hundestraße, dem Spitzenkiel und dem Wegesende herauszuhalten und hierdurch ein barrierefreies Netz aus Straßen und Plätzen mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen.
4. Die Stadtbürgerschaft strebt an, die Neugestaltung des Gebäudekomplexes der Sparkasse am Brill als Chance für das Faulenquartier und das benachbarte Telekomgelände zu nutzen, und in diesem Zusammenhang die Brill-Kreuzung und die Straßenbahnhaltestelle besser zu organisieren.
5. Die Stadtbürgerschaft strebt an, im Rahmen der Umgestaltung des neuen/alten Jacobshauses an der Obernstraße, dem an der Langenstraße liegenden Hof, dem Gebäude der Stadtwaage und dem Kontorhaus auf der anderen Straßenseite die hierin liegenden Verbindungen von der Obernstraße zum Weserufer und der Schlachte zu stärken und zu beleben und dieses als Vorbild für weitere Verbindungen zu sehen.
6. Die Stadtbürgerschaft strebt an, die anstehenden baulichen Veränderungen auch mit der Klimaschutzstrategie Bremens zu verbinden, indem Lösungen gesucht werden, die für die neu entstehenden großen Dach- und Fassadenflächen Bepflanzungen, Aufenthaltsqualität und ökonomische Vertretbarkeit verbinden.
7. Die Stadtbürgerschaft strebt an, die Aufgabe von 1 000 Parkplätzen im Parkhaus Mitte auch durch moderne und intelligente Mobilitäts- und Parkraumkonzepte zu kompensieren. Dabei soll konkret untersucht werden, ob und wo an anderen Orten der Innenstadt die Einrichtung von Parkraum sinnvoll und nötig ist, ob neue Parkhäuser erreicht werden müssen oder ob es reicht, die vorhandenen aufzustocken oder umzubauen.
8. Die Stadtbürgerschaft strebt an, die Voraussetzungen dafür schaffen zu lassen, dass eine wachsende Zahl von Besucherinnen und Besuchern aus den der Innenstadt benachbarten Stadtteilen auf bequemen Routen mit dem Fahrrad, zu Fuß und mit dem öffentlichen Nahverkehr in die Innenstadt kommen kann.
9. Die Stadtbürgerschaft ist sich bewusst, dass die Bauvorhaben für die Einzelhändler und Gastronomen sowie alle anderen Unternehmen eine große Belastung sind. Die Stadtbürgerschaft erwartet, dass die Bauherren und die Stadt Bremen durch geeignete Maßnahmen mittels klarer Baustellenlogistik und Organisationsstrukturen alles daransetzen, die Belastungen für die Betroffenen zu reduzieren.
10. Die Stadtbürgerschaft ist sich bewusst, dass bei vielen Projekten auch das Tempo über Erfolg und Misserfolg entscheiden kann. Deshalb wird sie ihre Beratungen und Entscheidungen zeitnah vornehmen.

## **Nr. 19/480 S**

### **Chancen für einen Aufbruch in der Bremer Innenstadt nutzen – privatwirtschaftliche Initiativen seitens der Stadt konzeptionell und organisatorische stärker flankieren**

Antrag der Fraktion der CDU  
vom 24. April 2018  
(Drucksache [19/766 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

**Nr. 19/481 S**

**Kostenfreier Zugang zu Museen in Bremen**

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE  
vom 15. August 2017  
(Drucksache [19/562 S](#))

D a z u

Mitteilung des Senats vom 19. September 2017  
(Drucksache [19/589 S](#))

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

**Nr. 19/482 S**

**Hinterlandbebauung stärker fokussieren und durch einen Innenentwicklungsmanager unterstützen!**

Antrag der Fraktion der CDU  
vom 22. August 2017  
(Drucksache [19/567 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

**Nr. 19/483 S**

**Chancen in Woltmershausen nutzen – Lankenauer Höft neu denken**

Antrag der Fraktion der FDP  
vom 12. Oktober 2017  
(Drucksache [19/596 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

**Nr. 19/484 S**

**Buslinien erhalten, bis Alternativen geschaffen sind - Bremen-Nord nicht abhängen!**

Antrag der Fraktion DIE LINKE  
vom 2. November 2016  
(Drucksache [19/398 S](#))

Die Stadtbürgerschaft lehnt den Antrag ab.

**Nr. 19/485 S**

**Buslinien erhalten, bis Alternativen geschaffen sind - Bremen-Nord nicht abhängen!**

Bericht der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,  
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft  
vom 9. Januar 2018  
(Drucksache [19/713 S](#))

Die Stadtbürgerschaft nimmt von dem Bericht der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft Kenntnis.

## Nr. 19/486 S

**Bebauungsplan 1274  
für ein Gebiet in Bremen-Burglesum im Bereich  
- südlich Altenheim Blumenkamp  
- Raschenkampsweg  
- Auf dem Hohen Ufer  
- Billungstraße**

Mitteilung des Senats vom 20. März 2018  
(Drucksache [19/751 S](#))

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 1274.

## Nr. 19/487 S

**Bebauungsplan 2475  
für ein Gebiet in Bremen-Vahr, August-Bebel-Allee 176, zwischen August-  
Bebel-Allee 158 – 196 und südlich des Clubs zur Vahr**

Mitteilung des Senats vom 27. März 2018  
(Drucksache [19/754 S](#))

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 2475.

## Nr. 19/488 S

**Bebauungsplan 2486  
für ein Gebiet zwischen Senator-Apelt-Straße, bestehendem Vorfluter, Sena-  
tor-Blase-Straße und Senator-Mester-Straße**

Mitteilung des Senats vom 27. März 2018  
(Drucksache [19/755 S](#))

Die Stadtbürgerschaft beschließt den Bebauungsplan 2486.

## Nr. 19/489 S

### **Öffentliches Fernsehen zur Fußball-Weltmeisterschaft**

Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, der CDU, der FDP  
und DIE LINKE  
vom 24. April 2018  
(Drucksache [19/768 S](#))

1. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, es im Rahmen der Bundesverordnung und in Abstimmung mit den Beiräten zu ermöglichen, dass in der Stadt Bremen während der WM 2018 erst um 20 Uhr beginnende Spiele in Biergärten und im Bereich der Außengastronomie live bis zum Spielende übertragen werden können.
2. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, in Anbetracht des nur in Ausnahmefällen eintretenden Spielendes nach 22 Uhr, in Abstimmung mit den jeweils örtlich zuständigen Beiräten zu erwägen, eine generelle Erlaubnis der Live-Übertragung in Biergärten und im Bereich der Außengastronomie zu schaffen, hilfsweise frühzeitig zu veröffentlichen, welche konkreten Voraussetzungen seitens der Gastronomie in Bremen erfüllt werden müssen, um eine entsprechende Genehmigung für Freiluft-Live-Übertragungen von Spielen der WM zu erhalten. Diese Information muss auch Antrags- und Genehmigungsstellen sowie die entstehenden Kosten benennen. Die Beiräte sollten bei der Genehmigung zustimmen.

## Nr. 19/490 S

### Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern in Schulen und Horten  
Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE  
vom 16. Januar 2018  
(Drucksache [19/722 S](#))  
  
D a z u  
  
Mitteilung des Senats vom 17. April 2018  
(Neufassung der Drucksache [19/752 S](#) vom 20. März 2018)  
(Drucksache [19/762 S](#))
2. Welchen Effekt hatte die Joboffensive in Bremen?  
Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE  
vom 17. Januar 2018  
(Drucksache [19/723 S](#))  
  
D a z u  
  
Mitteilung des Senats vom 27. März 2018  
(Drucksache [19/756 S](#))
3. Unbenutzte Fußgängerbrücke abreißen, Wohnraum schaffen  
Antrag des Abgeordneten Alexander Tassis (AfD)  
vom 27. Februar 2018  
(Drucksache [19/738 S](#))
4. Aufstellung eines Bebauungsplans für das Gebiet „Naherholungsgebiet Bultensee“  
Antrag der Fraktion DIE LINKE  
vom 21. März 2018  
(Neufassung der Drucksache [19/746 S](#) vom 6. März 2018)  
(Drucksache [19/753 S](#))
5. Beirat Huchting bei den weiteren Planungen für die Linien 1 und 8 ernst nehmen und beteiligen  
Antrag der Fraktion DIE LINKE  
vom 3. August 2017  
(Drucksache [19/548 S](#))
6. Beirat Huchting bei den weiteren Planungen für die Linien 1 und 8 ernst nehmen und beteiligen  
Bericht der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft  
vom 5. März 2018  
(Drucksache [19/742 S](#))
7. Strategie des Landes und der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels  
Mitteilung des Senats vom 3. April 2018  
(Drucksache [19/757 S](#))



8. Eltern entlasten – Hortbeiträge abschaffen und Horte finanziell mit Ganztagschulen gleichstellen

Antrag der Fraktion der FDP  
vom 19. April 2018  
(Drucksache [19/763 S](#))